

3.

Sitzung des Bürgergemeinderates der Stadt Basel

vom Dienstag, **12. Dezember 2023**,
14.30 Uhr,
Stadthaus, grosser Sitzungssaal

Vorsitz: Patricia von Falkenstein
Statthalterin: Diana von Bidder

Abwesend: Seyit Erdogan, Armin Cem Kieser, Roland Lindner

Protokoll

der 3. Sitzung vom 12. Dezember 2023

Ratspräsidentin Patricia von Falkenstein begrüsst zur Sitzung. Sie informiert, dass die Protokollführung durch die Zentralen Dienste heute von Manuela Streib wahrgenommen wird.

Für die heutige Sitzung haben sich Bürgerratspräsident Patrick Hafner, Bürgerratsmitglied Canan Özden und die Bürgergemeinderäte Seyit Erdogan, Armin Cem Kieser, Roland Lindner entschuldigt.

Nach dem Namensaufruf wird das Geschäftsverzeichnis wie folgt stillschweigend genehmigt:

1. Mitteilungen
2. Bestätigung der ersten Wahl des Bürgerratsschreibers/der Bürgerratsschreiberin, Tischvorlage an der Sitzung
3. Bericht Nr. 2251 des BSB zum Leistungsauftrag für die Periode 2024-26 und dazugehöriger Bericht Nr. 2255 der Sachkommission
4. Bericht Nr. 2250 bezüglich Neuausrichtung Wohn- und Pflegezentrum Weiherweg und dazugehöriger Bericht Nr. 2254 der Sachkommission
5. Bericht Nr. 2252 zu den Produktesummenbudgets 2024 und dazugehöriger Bericht Nr. 2253 der Aufsichtskommission
6. Auftrag Die Mitte «Einbürgern nein - aber warum?»
7. Interpellation Fraktion Grüne/BastA! Klärung der Aufsichtsfrage bei der Christoph Merian Stiftung (CMS)

1. Mitteilungen

Ratspräsidentin Patricia von Falkenstein informiert, dass zur Unterstützung der Protokollantin heute 2 Stimmzählende benötigt werden.

Es sind 2 Stimmzählende zu wählen.

Einstimmig:

://: Salome Hofer und Christian Egeler werden zu Stimmzählenden gewählt.

2. Bestätigung der ersten Wahl des Bürgerratsschreibers/der Bürgerratsschreiberin, Tischvorlage an der Sitzung

An seiner heutigen ausserordentlichen Sitzung hat der Bürgerrat als Anstellungsbehörde folgende Wahlen vorgenommen.

Bürgerratsschreiber: Marco Geu

Direktor Zentrale Dienste: Nico Buschauer

Der Bürgerrat stellt zur Wahlbestätigung vor: Marco Geu als neuer Bürgerratsschreiber

Marco Geu stellt sich dem Bürgergemeinderat kurz vor. Anschliessend informiert der Präsident der Findungskommission Lukas Faesch über das Verfahren.

Es kommt zur Bestätigung der Wahl des Bürgerratsschreibers Marco Geu.

Beatrice Isler merkt an, dass die Vorstellung des Kandidaten in der Fraktionssitzung erwünscht gewesen wäre und bittet, dies für die nächsten Wahlen zu berücksichtigen.

Lukas Faesch erklärt nochmals, dass man unter hohem Zeitdruck stand und der neue Bürgerratsschreiber schon ab 1. Januar 2024 mit einem 40 Prozent-Pensum beginnen kann. Die speziellen Umstände, die zu dieser Wahl geführt haben, sind bekannt.

Der Präsident der Aufsichtskommission Christoph Burckhardt bittet, Marco Geu zu bestätigen. Die Aufsichtskommission empfiehlt dies mit 5 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung. Er erklärt ebenfalls nochmals kurz den Findungsprozess und bittet den Bürgerrat für die künftige Planung um einen früheren Vorlauf.

Joël Thüring erklärt, dass es wünschenswert gewesen wäre, nicht durch eine Tischvorlage die Informationen zu erhalten. Er schlägt ebenfalls vor, die zeitlichen Aspekte für die Zukunft besser zu berücksichtigen.

In der Abstimmung wird die Wahl von Marco Geu einstimmig bestätigt – herzlichen Glückwunsch.

12. Dezember 2023

://: Die Wahl von Marco Geu als Bürgerratsschreiber, mit Amtsantritt per 1. Januar 2024 wird bestätigt.

Marco Geu dankt für das Vertrauen.

Ausser Traktanden hat Herr Nico Buschauer als neugewählter Direktor Zentrale Dienste mit Amtsantritt per 1. April 2024 ebenfalls die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen.

3. Bericht Nr. 2251 des BSB zum Leistungsauftrag für die Periode 2024 - 26 und dazugehöriger Bericht Nr. 2255 der Sachkommission

Die Präsidentin Patricia von Falkenstein schlägt vor, auf die Eintretensdebatte zu verzichten und gleich in die Detailberatung zu gehen. Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

Es geht direkt zur Detailberatung.
Es votieren:

Maria Ioana Schäfer dankt dem abtretenden Direktor des Bürgerspitals (BSB) Beat Amann für seine geleistete Arbeit für das BSB. Sie beantragt namens der Sachkommission BSB, den vorgelegten neuen Leistungsauftrag des BSB zurückzuweisen und den bestehenden Leistungsauftrag mit dem dazugehörigen Globalkredit unverändert um ein Jahr bis Ende 2024 zu verlängern.

Lucas Gerig teilt mit, dass der Bürgerrat an seinem Antrag festhält und empfiehlt, den neuen Leistungsauftrag 2024 – 26 des BSB zu beschliessen. Es müsste voraussichtlich eine Sondersitzung des Bürgergemeinderates einberufen werden, falls der bisherige Leistungsauftrag verlängert würde, da das Budget 2024 für das BSB auf dieser Basis neu erstellt werden müsste.

Stefan Rommerskirchen plädiert für eine Verlängerung des Leistungsauftrags, wie von der Sachkommission vorgeschlagen. Dem neuen Direktor soll die Möglichkeit gegeben werden, selbst Akzente zu setzen und den Betrieb neu zu gestalten. Er betont, dass es keine Sondersitzung benötigt, um diesen vorgeschlagenen Weg zu beschreiten.

Joël Thüring stellt im Namen seiner Fraktion SVP, dem Antrag des Bürgerrats zu folgen. Die Fraktion ist überzeugt, dass der neue Direktor sich erst einmal einarbeiten muss, und er genügend Handlungsspielraum und Platz für Gestaltung hat. Es wird keine Sondersitzung gewünscht.

Thomas Hedinger beantragt ebenfalls, dem Antrag des Bürgerrats zu folgen und den Leistungsauftrag nicht zu verlängern.

Christine Keller die Fraktion der SP unterstützt den Antrag der Sachkommission. Sie dankt Maria Ioana Schäfer und auch Beat Ammann für ihre gute Arbeit.

Beatrice Isler spricht im Namen der Fraktion Die Mitte und teilt mit, dass man Stimmfreigabe beschlossen hat.

Weitere Voten folgen von Theres Zigerlig, Cordula Lötscher, Stefan Rommerskirchen, Christoph Burckhardt, Christine Keller.

Das kurze Schlussvotum hält nochmals Lucas Gerig. Er weist nochmals darauf hin, dass Beat Amann eine gute Arbeit geleistet hat und auch den Leistungsauftrag 2024 bis 2026 erstellt hat.

Der Antrag des Bürgerrats kommt zur Abstimmung.

Mit 20 Ja bei 15 Nein und 1 Enthaltung wird der Antrag des Bürgerrats genehmigt.

In der Schlussabstimmung wird mit 26 Ja gegen 7 Nein bei 3 Enthaltungen zugestimmt.

- ://:
1. Dem Leistungsauftrag mit den Produktgruppen «Betreuung Betagte», «Integration» und «Vermögensertrag» des BSB (Bürgerspital Basel) und den jeweiligen Globalbudgets 2024 – 2026 wird zugestimmt.
 2. Dieser Beschluss ist zu publizieren; er unterliegt dem Referendum.

4. Bericht Nr. 2250 bezüglich Neuausrichtung Wohn- und Pflegezentrum Weiherweg und dazugehöriger Bericht Nr. 2254 der Sachkommission

Die Präsidentin Patricia von Falkenstein eröffnet die Eintretensdebatte.

Die Sachkommissionspräsidentin Maria Ioana Schäfer legt kurz dar, um welche Investitionen es sich handelt. Bürgerrat Lucas Gerig verweist auf die ausführliche Darlegung der Sachkommissionspräsidentin. Weitere Voten folgen von Walter Brack, Johannes Barth, Stefan Rommerskirchen, Christoph Burckhardt, Martin Lüchinger, Heidi Mück.

Lucas Gerig nimmt zu den Voten nochmals kurz Stellung. Er verweist darauf, dass keine Entlassungen des Personals vorgesehen sind. Es wird ein kritisches Augenmerk auf die Personalkosten gelegt.

Mit 32 Stimmen bei 4 Enthaltungen:

- ://:
1. Für den Umbau zur Umsetzung des zukünftigen Geschäftsmodells des Wohn- und Pflegezentrums Weiherweg wird dem BSB eine Investition in Höhe von CHF 3'200'000 +/-25 % inkl. MWST bewilligt.
 2. Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

5. Bericht Nr. 2252 zu den Produktesummenbudgets 2024 und dazugehöriger Bericht Nr. 2253 der Aufsichtskommission

Die Präsidentin Patricia von Falkenstein schlägt vor, auf die Eintretensdebatte zu verzichten und gleich in die Detailberatung zu gehen. Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

Der Präsident der Aufsichtskommission Christoph Burckhardt nimmt nur zum Antrag des Bürgerrats Stellung, die Produktesummenbudgets der Zentralen Dienste und der CMS sind unbestritten.

Statthalterin Fabienne Beyerle erklärt, dass der Zusammenschluss des Waisenhauses mit dem Verein für Kinderbetreuung nach bestem Wissen umgesetzt wurde und hat dazu keine weiteren Bemerkungen.

Voten der Fraktions- und Einzelsprechenden.

Anita Lachenmeier, Nicole Kuster empfehlen Zustimmung zu den Globalbudgets.

Bezüglich Globalbudget des Bürgerspitals verweist die Sachkommissionspräsidentin Maria Ioana Schäfer darauf, dass die Geschäftsleitung die Tarife für das Pflegepersonal noch nicht beschlossen hat. Der Teuerungsausgleich wurde ausgezahlt. Stefan Rommerskirchen erklärt, dass die Zahlen plausibel klingen und Antworten zu den Zahlen gegeben wurden. Dem Produktesummenbudget 2024 kann zugestimmt werden.

Zum Globalbudget des Waisenhauses nimmt der Präsident der Sachkommission Alexander Gröflin Stellung. Anita Conrad hat das Produktesummenbudget in der Sachkommission erläutert. Es werde ein Gewinn von 160'000 CHF geben. Die Mittelverwendung würde zweckmässig erfolgen. Die 7 Mitglieder der Sachkommission loben die speditive Arbeit.

Der Präsident der Aufsichtskommission Christoph Burckhardt ergänzt, dass durch die Produktesummen keine Steuerung erfolgen könne. Über die Leistungsaufträge sind Steuerungsmöglichkeiten vorhanden, es soll proaktiv auf die Sachkommissionen zugegangen werden, um Einfluss zu nehmen.

Den Produktesummenbudgets 2024 wird einstimmig zugestimmt.

://: Die Produktesummenbudgets 2024 des Bürgerspitals Basel (BSB), des Bürgerlichen Waisenhauses, der Zentralen Dienste und der Christoph Merian Stiftung werden beschlossen.

6. Auftrag Die Mitte «Einbürgern nein - aber warum?»

Beatrice Isler begründet das Anliegen und bittet den Bürgergemeinderat, ihren ursprünglichen Wortlaut entgegenzunehmen. Der Auslöser war die letzte Sitzung des Bürgergemeinderats im September 2023. Zwischenzeitlich hat die Fraktion der SP einen Abänderungsantrag vorgelegt. Sie bittet aber, ihren Antrag zu unterstützen.

Bürgerrat Stefan Wehrle führt aus, dass mit beiden Versionen des Auftrags gearbeitet werden kann

- a) in ursprünglicher Form
- b) in abgeänderter Form gemäss Antrag SP-Fraktion

Der Bürgerrat ist demnach bereit, den Auftrag entgegenzunehmen.

Christine Wirz plädiert für Nichtüberweisung. Sie begründet dies damit, dass es keine repräsentative Umfrageergebnisse geben werde. Die Einbürgerungsgebühren für bis 25-jährige werden ohnehin auf Null gesenkt. Sie stellt die Frage, ob es Aufgabe der Bürgergemeinde ist, eine so teure Erhebung durchzuführen. Es wäre die Aufgabe des Kantons Basel-Stadt. Man soll dies dem Kanton überlassen bzw. ihn beauftragen. Sie lehnt den Auftrag von Beatrice Isler ab.

Nino Russano stellt im Namen der SP-Fraktion den Antrag, den Änderungsantrag der SP anzunehmen.

Demi Hablützel stellt im Namen der SVP-Fraktion Antrag auf Nichtüberweisung.

Nicola Göpfert plädiert für Antrag SP-Fraktion.

Daniel Ordas stimmt dem Antrag SP-Fraktion zu.

Stefan Rommerskirchen legt dar, dass es gute Gründe gibt, erst die Möglichkeiten für die Studie abzuklären, bevor man Auftrag zur weiteren Bearbeitung erteilt. Stimmt dem Antrag der SP-Fraktion zu.

Es kommt zur Abstimmung:

- a) Auftrag Die Mitte «Einbürgern nein - aber warum?» in ursprünglicher Form.
Mit 1 gegen 17 Stimmen, bei 4 Enthaltungen:

://: Der Auftrag von Beatrice Isler wird in ursprünglicher Form nicht überwiesen.

- b) Antrag der SP-Fraktion, abgeänderte Form.
Mit 23 gegen 10 Stimmen, bei 1 Enthaltung:

://: Der Auftrag „Einbürgern nein – aber warum“ wird in der Version der SP-Fraktion dem Bürgerrat zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

7. Interpellation Fraktion Grüne/BastA! Klärung der Aufsichtsfrage bei der Christoph Merian Stiftung (CMS)

Brigitta Gerber verweist auf die Sitzung vom 21. März 2023, an der die Überweisung des Auftrags «Übertragung der Stiftungsaufsicht der Bürgergemeinde an die BVG und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), betreffend Entflechtung von Führung und Aufsicht bei den Stiftungen der Bürgergemeinde sowie betreffend Klärung der Oberaufsicht des Bürgergemeinderates bei den Stiftungen der Bürgergemeinde» behandelt wurde.

Dieser Auftrag wurde mit 17:17 Stimmen und mit Stichentscheid der Präsidentin nicht überwiesen. Sie möchte nun wissen, was bisher weiter passiert ist in der damals vom Bürgerrat mündlich angekündigten externen Evaluation oder weiterer Handlungs idee.

Die Interpellation wird von Bürgerrat Lukas Faesch dahingehend beantwortet:

Der Bürgerrat hat nach eingehender Beratung am 4. November 2023 Herrn Prof. Dr. Georg von Schnurbein vom Center for Philanthropy Studies (CEPS) einen Gutachtauftrag erteilt, den er angenommen hat. Es wurden dem Gutachter alle relevanten Unterlagen zur Verfügung gestellt. Der Experte hat infolge grosser Arbeitslast auf eine längere Bearbeitungszeit hingewiesen. Zwischenzeitlich wurde der Kontakt mit dem Gutachter aufgenommen und um förderliche Behandlung gebeten. Der Gutachter hat bereits einen provisorischen Abgabetermin bekanntgegeben.

Die Antwort dazu ist noch ausstehend, wird aber umgehend an die Fraktionen weitergeleitet.

Die Interpellantin Brigitta Gerber erklärt sich befriedigt.

Die Präsidentin:
gez. Patricia von Falkenstein

Die Protokollführerin:
gez. Manuela Streib